



|                             |  |                                  |
|-----------------------------|--|----------------------------------|
| > EDER-DIEMEL TIPP, Waldeck | > Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen |                                  |
| 13.05.2017                  | Verbreitete Auflage: 72.347                  | Anzeigenäquivalenz:              |
| Anzeigenblatt / wöchentlich | Reichweite: 72.347                           | Seite: Keine Angabe / oben Mitte |

51.097 - 9 - RA - ZS - 33402059 -



## Fachkraft werden

■ In Deutschland ist man zu Recht stolz auf das duale Berufsausbildungssystem und den hohen Anteil an Menschen mit abgeschlossener Ausbildung. Fachkräfte sind eine wesentliche Stütze der einheimischen Wirtschaft. Weitgehend unbekannt ist aber, dass auch hierzulande sehr viele Menschen arbeiten, ohne für den ausgeübten Job den geeigneten Berufsabschluss zu haben. Im wirtschaftsstarken Bundesland Hessen sind über 320.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - etwa 13 Prozent der hessischen Arbeitnehme-

rinnen und Arbeitnehmer - ohne anerkannten Berufsabschluss. Das will die Initiative ProAbschluss ändern. Vom 16. bis 18. Mai ist das Infomobil mit Alf Kindinger (ProAbschluss) und Kai Schotte (Bildungscoach Wirtschaftsförderung) in Bad Arolsen und berät alle über 27 Jahre, die einen Berufsabschluss nachholen wollen. Das Infomobil steht abwechselnd am Herkulesparkplatz, bei der Feuerwehr (Mengeringhäuser Feld) und auf dem Almo Parkplatz. Unser Bild zeigt die Ansprechpartner mit Bürgermeister Jürgen van der Horst.



EDER-DIEMEL TIPP, Waldeck

Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

24.06.2017

Verbreitete Auflage:

72.347

Anzeigenäquivalenz:

Anzeigenblatt / wöchentlich

Reichweite:

72.347

Seite: 28 / oben links

51.097 - 6 - RA - ZS - 33586830 -

# Ausbildung nachholen

## Chance für Ungelernte mit Hilfe vom Land Hessen

In Deutschland ist man zu Recht stolz auf das duale Berufsausbildungssystem und den hohen Anteil an Menschen mit abgeschlossener Ausbildung. Fachkräfte sind eine wesentliche Stütze der heimischen Wirtschaft. Weitgehend unbekannt ist aber, dass auch hierzulande sehr viele Menschen arbeiten, ohne für den ausgeübten Job den geeigneten Berufsabschluss zu haben. Im wirtschaftsstarken Bundesland Hessen sind über 320.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - etwa 13 Prozent der hessischen Arbeitnehmer - ohne

anerkannten Berufsabschluss. In der Praxis führen viele von ihnen trotzdem hochqualifizierte Arbeiten aus. So wie Tino Sirlin (35), der erst 2016 seinen Berufsabschluss als Industrieelektriker nachgeholt hat. „Ich war auch ohne Abschluss ganz erfolgreich“, bekennt der alleinerziehende Vater heute. Vielen Jahre arbeitete er im Außen-, später im Innendienst. Als Ungelernter erfolgreich zu sein - das ist eher die Ausnahme. Menschen ohne Berufsabschluss sind viermal so häufig von Arbeitslosigkeit betroffen und finden oft nur schwer ei-

nen neuen Arbeitsplatz. Denn bis zu 80 Prozent aller bei der Arbeitsagentur gemeldeten Arbeitsplätze sind Stellen für Fachkräfte mit entsprechendem Berufsabschluss. Obwohl Sirlins Arbeitsplatz nicht gefährdet war, wollte er den Berufsabschluss aber trotzdem nachholen. „Ohne Berufsabschluss kommt man über eine bestimmte Stufe einfach nicht hinaus“, stellt er fest und fügt hinzu: „Man muss auch immer mehr kämpfen und etwas mehr leisten als der Rest, um zu beweisen, dass man etwas kann.“

### Finanzielle Unterstützung

2016 entschloss sich Tino Sirlin, seinen Abschluss als Industrieelektriker anzugehen. Der Impuls kam von der Unternehmensleitung, die Potenzial in ihm sah. „Es war wirklich stressig“, sagt er heute, obwohl bei ihm dank seiner Vorkenntnisse nur sieben Wochen Theorie- und Praxislehrgänge ausreichten und er den Abschluss bei der IHK sogar

als Jahrgangsbester gemacht hat. Sirlin wurde aber nicht nur durch seine Firma, sondern auch wesentlich durch ProAbschluss unterstützt, einer Initiative des Landes Hessen. Sie ist für hessische Beschäftigte gedacht, die keinen passenden Berufsabschluss haben und die beruflich noch etwas erreichen wollen. Ein Manko wie der frühere Abbruch einer Ausbildung kann so korrigiert werden. Fachliche, kostenfreie Beratung zum Wie und Wo gehört ebenso zu den Leistungen wie die finanzielle Unterstützung. Voraussetzung: Alter als 27 Jahre muss man sein, einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen und seinen Hauptwohnsitz in Hessen haben. Auch geringfügig Beschäftigte können die Zuschüsse beantragen, wenn der Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge abführt. Alles andere klären überall in Hessen die zahlreichen ProAbschluss-Beratungskräfte, zu finden auf [www.proabschluss.de](http://www.proabschluss.de).